

AUSLANDPLUS: STUDIEREN IM AUSLAND

Ein Auslandssemester an der Universidad de Huelva, Spanien

Studiengang: Betriebswirtschaft – Mittelstandsmanagement, 3. Semester

Über das Lernen und Leben in einem neuen und internationalen Umfeld

Was ich vorher dachte

Die Herausforderung einfach anzunehmen, Sprachbarrieren als Chance zu sehen und einmal herauszufinden, wie man andernorts lernt und arbeitet – dies waren wohl meine zentralen Antriebskräfte, das dritte Studiensemester nicht wie üblich an der alten Wetzlarer Kaserne (Spilburg-Gelände), sondern in einem unbekanntem, aber vielversprechenden Umfeld zu erleben. Zusammen mit dem „Erasmus- Programm“ der Europäischen Union gab mir die THM die Möglichkeit, zwischen mehreren europäischen Standorten zu wählen. Ich entschied mich für Huelva, Andalusien, Spanien aus einem ganz bestimmten Grund: Nur hier eröffnete sich mir die Möglichkeit, mit gleich zwei Sprachen konfrontiert zu werden. Der Unterricht sollte auf Englisch stattfinden, das Leben auf Spanisch! StudiumPlus hat mich während der gesamten Vorbereitung sehr toll unterstützt. Von der Gasthochschule wurde online eine Zusammenfassung der Kursmöglichkeiten gegeben, die eine Kursauswahl möglich machte.

Was ich vorfand

Mitte September letzten Jahres war es dann endlich soweit: Während der Anfang in ungewohnter Umgebung natürlich eine gewisse Kennenlernphase erforderte, fühlte ich mich doch schnell in Huelva angekommen. Unter vielen Erasmusstudenten aus vielen verschiedenen Ländern konnte man schnell Kontakte knüpfen und zusammen die neue Umgebung erkunden. Dort, wo Cristóbal Colón (Christoph Kolumbus) seine bekannte Reise startete, erwarteten mich viele neue Eindrücke und Sichtweisen.

Auch der Unterricht trug wie erwartet dazu bei: Auf Gruppenarbeit wurde von Anfang an großer Wert gelegt. So hatte ich die Möglichkeit, mit Menschen vieler verschiedener Nationalitäten zusammenzuarbeiten. Einige Kurse konnte ich leider nicht wählen, da sie nicht angeboten wurden. Allerdings konnten andere gefunden werden.

Die ortsansässige „ESN“ (Erasmus Student Network) bemühte sich wirklich sehr und organisierte sehr viele Freizeitaktivitäten, die auch über Huelva hinaus gingen. Aufgrund der Mühe von ESN war es auch ein Leichtes, eine Wohnung zu finden. Diese sind allerdings im Winter etwas gewöhnungsbedürftig, da die Spanier keine Zentralheizungen zu brauchen scheinen. Man behilft sich im Winter mit Heizlüftern.



EINE TOLLE ERFAHRUNG: INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT MIT SPANIERN, VIETNAMESEN, POLEN, TSCHECHEN UND LETTEN

Was ich jetzt denke

Nach gut 4 Monaten kann ich sagen, dass ich wieder die gleiche Entscheidung treffen würde. Der besondere andalusische Dialekt hat das Verständnis der Sprache zwar etwas erschwert und erfordert wohl noch etwas mehr Zeit, um ihn wirklich zu „durchdringen“, mein Wunsch nach einer dualen Spracherfahrung wurde aber in vollem Maße erfüllt. Das Studium an der „Universidad de Huelva“ eröffnete mir als Studierenden an einer dualen Hochschule einen Einblick in das Studium an einer „normalen“ Universität mit Campus und Studierenden unterschiedlichster Studiengänge. Außerdem kam ich in den Genuss, viele interessante Fächer und Meinungen zu hören. Abschließend bin ich froh, vor spannende Herausforderungen gestellt worden zu sein, seien sie sozialer oder beruflicher Natur. Besonders in Erinnerung wird mir die besondere Art bleiben, wie die Spanier ihren Alltag gestalten. So beginnt der Tag generell etwas später als bei uns in Deutschland und endet auch später. Um die Mittagszeit herrscht Siesta, währenddessen auch die Geschäfte geschlossen bleiben. Außerdem erinnere ich mich gerne an die Freundlichkeit gewisser zu Freunden gewordener Spanier, die mit einer derartigen Herzlichkeit Fremde begrüßen, wie man sie sonst so sehr vermisst.

Ich freue mich und bin sehr dankbar für diese tollen Erfahrungen!

Jannik Hirschberger

Jannik Hirschberger
Mundipharma GmbH
BW-MM, 3. Semester
Wintersemester 2013/2014